

*Notiz für den Vorsteher des Politischen Departements, P. Graber<sup>1</sup>*

## BEZIEHUNGEN ZUR DDR

Bern, 3. Juni 1975

Aus Kreisen der Republikanischen Bewegung wurde dem Bundesrat in letzter Zeit verschiedentlich vorgeworfen, er vertrete die schweizerischen Interessen gegenüber der DDR nicht mit der nötigen Härte<sup>2</sup>. Dazu ist zu sagen, dass zwar unsere Beziehungen mit der DDR auf manchen Gebieten unbefriedigend sind, dass aber der Bundesrat und unsere Diplomatie selbstverständlich die Wahrung der schweizerischen Interessen auf *allen* Gebieten mit allem Nachdruck verfolgen.

1. Das Politische Departement widmet sich seit der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen<sup>3</sup> energisch der Frage der Entschädigung für konfiszierte schweizerische Vermögenswerte. Es haben bereits zwei Verhandlungsrunden stattgefunden und eine dritte ist für diesen Herbst vorgesehen<sup>4</sup>. Die Materie

---

1. *Notiz*: CH-BAR#E2001E-01#1987/78#4691\* (B.15.21). *Verfasst und unterzeichnet von Ch. Müller* für die Behandlung des Geschäftsberichts in den beiden Räten. *Vgl. dazu den Bericht des Bundesrats an die Bundesversammlung über seine Geschäftsführung im Jahre 1974 vom 3. März 1975. Zur Diskussion des Berichts des Politischen Departements im Ständerat an der Sitzung vom 4. Juni 1975 vgl. Amtl. Bull. SR, 1975, S. 266–270, zur Diskussion im Nationalrat an der Sitzung vom 18. Juni 1975 vgl. Amtl. Bull. NR, 1975, S. 924–933.*

2. *Vgl. dazu die Kritik in der Presse z. B. die Solothurner Zeitung vom 16. Mai 1975 oder Der Oberthurgauer vom 28. Mai 1975, Doss. wie Anm. 1. Vgl. ferner Dok. 160, dodis.ch/38322, Punkt 1 sowie Dok. 181, dodis.ch/38920.*

3. *Vgl. dazu Dok. 39, dodis.ch/38849, Anm. 8.*

4. *Vgl. dazu DDS, Bd. 25, Dok. 181, dodis.ch/34373; die Notiz von F. Moser vom 5. Dezember 1973, dodis.ch/39264; das BR-Prot. Nr. 1760 vom 13. November 1974, CH-BAR#E1004.1#1000/9#812\* sowie die Notiz von F. Moser vom 2. Dezember 1974, CH-BAR#E2010A#1999/250#5911\**



ist äusserst kompliziert und es handelt sich um tausende von Fällen, sodass der Verhandlungsrhythmus als normal bezeichnet werden kann (siehe beiliegende Antwort<sup>5</sup> auf Einfache Anfrage Schwarzenbach).

2. Kürzlich wurde zwischen der DDR und der Schweiz ein Luftfahrtabkommen<sup>6</sup> paraphiert, das ebensosehr im Interesse unseres Landes wie der DDR liegt (Swissair).

3. Über den Abschluss eines Handelsabkommens<sup>7</sup> hat ebenfalls eine erste Verhandlungsrunde stattgefunden, die nächstens fortgesetzt werden soll. Die schweizerische Wirtschaft ist angesichts der gegenwärtigen Konjunkturlage und der Situation auf dem Arbeitsmarkt sehr daran interessiert, dass durch den baldigen Abschluss eines Handelsabkommens die Exportmöglichkeiten nach der DDR vermehrt ausgenützt werden können<sup>8</sup>.

4. Auf humanitärem Gebiet verfolgt das Departement verschiedene Forderungen, doch ist leider bisher auf diesem Gebiet kein grosser Fortschritt zu verzeichnen. Es handelt sich um die Ausreisebewilligungen der Familien von Schweizern in der DDR, von denen die meisten Angehörigen Doppelbürger sind, oder um die Ausreise von Angehörigen der DDR zwecks Heirat mit Schweizerbürgern. Es wurden in dieser Hinsicht zahlreiche Demarchen sowohl direkt durch das Politische Departement wie auch durch die Botschaft in Berlin und die Schweizerische Delegation bei der KSZE gemacht<sup>9</sup>. Diese Bemühungen werden fortgesetzt.

5. Zu erwähnen wäre noch, dass am 18. Juni vor Bundesstrafgericht der Prozess gegen das Ehepaar Wolf (alias Kälin) wegen Spionage zugunsten der DDR beginnt<sup>10</sup>.

---

(B.31.0). Für den weiteren Verlauf der Verhandlungen vgl. Dok. 189, dodis.ch/39026.

5. Antwort des Bundesrats vom 12. Februar 1975, Doss. wie Anm. 1. Vgl. ferner Amtl. Bull. NR, 1975, S. 575.

6. Abkommen zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik über den regelmässigen Luftverkehr vom 30. Juli 1975, AS, 1976, S. 2747–2757. Vgl. dazu die Notiz von K. Fritschi vom 25. Oktober 1974, dodis.ch/39252 sowie den Bericht von W. Frei und E. Aebi vom 27. März 1975, dodis.ch/39258.

7. Vgl. dazu Dok. 189, dodis.ch/39026.

8. Zu den Wirtschaftsbeziehungen mit der DDR vgl. den Bericht von R. Probst vom März 1974, dodis.ch/39234 sowie das Schreiben von H. Kaufmann an P. R. Jolles vom 17. Dezember 1974, dodis.ch/39892.

9. Vgl. dazu das Schreiben von H. Miesch an E. Thalmann vom 25. November 1974, dodis.ch/38924 sowie Doss. CH-BAR#E2001E-01#1987/78#4715\* (B.35.51.20). Zum weiteren Verlauf dieser Angelegenheit vgl. Dok. 181, dodis.ch/38920.

10. Vgl. dazu Dok. 39, dodis.ch/38849. Für die Reaktionen der Presse auf den Prozess vgl. die Notiz von K. O. Wyss vom 1. Juli 1975, dodis.ch/38850.